

Name: _____ Vorname: _____ Matr. Nr.: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Klausuraufgaben

Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Vorprüfung
Makroökonomie I, II

Alle Studienrichtungen

Prüfer:
Prof. Dr. P.J.J. Welfens

Prüfungstag:
12.08.2009

Erlaubte Hilfsmittel:
Keine

**Es werden nur Antworten gewertet, die in den
entsprechenden Antwortbereichen des Gehefts stehen.
Die Klausur gilt als bestanden, wenn die erreichte
Punktzahl mindestens 45 Punkt beträgt.**

Makroökonomie 1:

Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten!!!

Aufgabe 1: (5 Punkte)

a) (3 Punkte) Was sind Opportunitätskosten?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

b) (2 Punkte) Geben Sie ein Beispiel dafür an.

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Aufgabe 2: (6 Punkte)

a) (3 Punkte) Skizzieren Sie kurz die Entstehungsrechnung.

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

b) (3 Punkte) Aus den Salden welcher Teilbilanzen ergibt sich der Zahlungsbilanzsaldo?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Aufgabe 3: (1 Punkt)

Wie lautet das Say'sche Theorem?

Aufgabe 4: (15 Punkte)

Das Arbeitsangebot ist gegeben durch: $W/P = 1,9L - 100$

Die Arbeitsnachfrage ist gegeben durch: $W/P = -0,1L + 500$

(W/P ist der Reallohnsatz / L ist die Beschäftigteniveau)

a) (3 Punkte) Was versteht man unter Vollbeschäftigung?

b) (6 Punkte) Bestimmen Sie den Gleichgewichtsreallohn.

c) (6 Punkte) Angenommen die Gewerkschaften setzen einen Tariflohn oberhalb des Gleichgewichtslohnsatzes durch. Welchen Effekt hat dies? Beschreiben Sie den Effekt und veranschaulichen Sie ihn grafisch?

Aufgabe 5: (7 Punkte)

Für die beiden Länder 1 (Inland) und 2 (Ausland) sind folgenden Preisniveauentwicklungen gegeben:

	Land 1	Land 2
2007	100	100
2008	150	50
2009	250	125

a) (2 Punkte) Stellen sie allgemein dar wie sich der Kaufkraftparitäten-Wechselkurs bestimmt.

b) (3 Punkte) Bestimmen Sie diesen jeweils für die Jahre 2007, 2008 und 2009 (2007: $e = 1$).

c) (2 Punkte) Kam es von 2008 auf 2009 zu einer realen Aufwertung der Währung von Land 1? Begründen Sie Ihre Aussage kurz. (Ein Satz genügt.)

Aufgabe 6: (11 Punkte)

Gegeben sei die Quantitätsgleichung in Wachstumsraten.

Angenommen die Umlaufgeschwindigkeit bleibt konstant. Das nominale Wirtschaftswachstum fällt von 7% in 2008 aufgrund der Wirtschaftskrise auf 2% in 2009. Die Zentralbank hält während der gesamten Zeit die Wachstumsrate der Geldmenge bei 4%.

a) (7 Punkte) Wie hoch ist die Inflationsrate in 2008 und wie hoch in 2009?

b) (4 Punkte) Welche Auswirkungen hätte eine Anpassung des Geldmengenwachstums auf 0% in 2009?

Makroökonomie 2:

Die Aufgaben 1-5 und 7-8 sind alle zu bearbeiten. Bei Aufgabe 6 ist eine der beiden Alternativen zu bearbeiten!!!

Aufgabe 1: (5 Punkte)

a) (2 Punkte) Geben Sie aus Keynesianischer Sicht (Einnahmen / Ausgaben - Modell) die Gleichgewichtsbedingung des Gütermarkts an.

b) (2 Punkte) Welche Auswirkungen hat eine Erhöhung der Sparquote auf das Gleichgewichtseinkommen?

c) (1 Punkt) Wie nennt man das in b) beschriebene Phänomen?

Aufgabe 2: (3 Punkte)

a) (2 Punkte) Was stellt die LM-Kurve dar?

b) (1 Punkt) Stellen Sie den idealtypischen Verlauf der LM-Kurve dar.

Aufgabe 3: (10 Punkte)

Angenommen die gesamte in der Volkswirtschaft von der Zentralbank angebotene Geldmenge (M/P) beträgt 4 Mrd. GE (Geldeinheiten). Ferner wird Realkasse zu Transaktionszwecken ($m^T(Y)$) abhängig vom BIP gemäß des folgenden Zusammenhangs nachgefragt:

$$m^T(Y) = 2Y + 1$$

Ferner wird Realkasse zu Spekulationszwecken ($m^S(Y)$) abhängig vom Realzins (erwartete Inflationsrate gleich Null) nachgefragt. Hier laute der Zusammenhang:

$$m^S(r) = -r + 2$$

a) (6 Punkte) Leiten Sie mathematisch die LM-Kurve her.

b) (2 Punkte) Bestimmen Sie den Gleichgewichtspunkt bei $r = 1$.

c) (2 Punkte) Die ZZ-Kurve lautet:

$$r = 1 + Y$$

Liegt im Gleichgewichtspunkt auch ein außenwirtschaftliches Gleichgewicht vor?

Aufgabe 4: (10 Punkte)

Der Leitzins in der Eurozone ist der bisher niedrigste Zinssatz in der Geschichte der EZB. Es ist zu erwarten, dass der Zins nicht weiter sinken wird.

Um gegen die internationale Finanzkrise vorzugehen, stellt die Europäische Zentralbank zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung (expansive Geldpolitik). Welche Konsequenzen sind zu erwarten? Argumentieren Sie aus Keynesianischer Sicht im IS-LM-Modell unter Benutzung ökonomischer Begriffe und Konzepte und stellen Sie den Zusammenhang grafisch dar.

Aufgabe 5: (4 Punkte)

Wenn Sie als Notenbank eines kleinen Landes die Geldmenge steuern wollen und sich für oder gegen ein System fixer Wechselkurse entscheiden können, für welches würden Sie sich entscheiden? Argumentieren Sie im Rahmen des Mundell-Fleming Modells unter Benutzung ökonomischer Begriffe und Konzepte.

Aufgabe 6: (6 Punkte)

Alternative I:

Betrachten Sie zwei Länder 1 und 2. Wirtschaftliche Rahmendaten der beiden Länder lauten:

	Land 1	Land 2
Sparquote (s)	0,3	0,1
Abschreibungsrate (δ)	0,6	0,3
Kapitalintensität (β)	0,5	0,5

Welches der beiden Länder weist im Rahmen des neoklassischen Wachstumsmodells im Steady State das höhere BIP pro Kopf auf?

Alternative II:

Das IS-LM-Modell ist gegeben durch die Gleichungen (Parameter $c, b, h, h' > 0$):

$$(1 - c)Y = G - br \text{ (IS-Kurve)}$$

$$hY - h'r = M / P \text{ (LM-Kurve)}$$

Berechnen Sie den Realzinsmultiplikator für eine expansive Geldpolitik: $\frac{dr}{d(M/P)}$.

Aufgabe 7: (3 Punkte)

Erklären Sie den Begriff der natürlichen Arbeitslosenrate im Rahmen der monetaristischen Kritik an der Phillipskurve.

Aufgabe 8: (4 Punkte)

Nennen Sie zwei Möglichkeiten, die zu einer Steigerung des Wirtschaftswachstums führen können. Begründen Sie unter Bezugnahme auf die ökonomische Theorie kurz Ihre Aussagen. (Je ein Satz ist ausreichend.)
